

Per Mail am 03.06.2023

An

MAZ Leserbriefe, Nadine Bieneck,

cc) Jens Wegener

Strandbad-Gaststätte: Mehr Dichtung als Wahrheit

Dass Bürgermeister Bodo Oehme den Stillstand seit 2016 so vehement beklagt, kann ich beim besten Willen nicht nachvollziehen.

Am **31.3.2016** wurde auf Betreiben der Verwaltung und auch des Bürgermeisters der Pachtvertrag für die Gaststätte beendet. Am 6.12. des gleichen Jahres beantragte die CDU/SPD Mehrheit in der Gemeindevertretung Fördermittel zur Errichtung einer Seegaststätte. Am **18.5.2017** lag die Baugenehmigung vor, im Sommer 2017 sollte ausgeschrieben werden.

Am **18.10.2018** wurde mit 9 Ja gegen 3 Nein-Stimmen die **Errichtung eines Bistros** beschlossen.

Beschluss-Text: „Das Gebäude wird als eine ländliche und touristische Infrastruktureinrichtung im Rahmen eines Dorfgemeinschaftshauses einer öffentlichen Nutzung zugeführt. In das Gebäude ist ein Bistro zu integrieren, um die Versorgung der Gäste des Strandbades und sonstiger Veranstaltungen zu gewährleisten....“

Dass in den vergangenen 6 Jahren nichts, aber auch gar nichts passiert ist, obwohl die CDU um **Bürgermeister Oehme ständig über die absolute Mehrheit** verfügte, dazu fehlen in ihrem Artikel sämtliche Begründungen.

Es wäre hilfreich, wenn Journalisten bei solchen Artikel etwas mehr recherchieren würden um eine gewisse Ausgewogenheit zu gewährleisten.

Reinhold Ehl, Schönwalde-Glien